

**Besondere Situationen von besonderem Interesse:  
Versehentliche Exposition zu einem Medikament**

(Special Situation of Special Interest)

Patientencode:	<input type="text"/>	Datum der Visite:	<input type="text"/>
Geburtsdatum:	<input type="text"/>		
<b>Medikament</b>	<b>Verabreichung</b> (i.v., s.c., p.o., i.m.)	<b>Dosis/</b>	<b>Tg/Wo/Mo</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> mg	<input type="text"/> x / <input type="text"/>
			<b>Applikations-Datum</b>
			<input type="text"/>

**Grund der Exposition**

- Patientenverwechslung
- versehentliche Inokkulation/Unfall
- Mißbrauch

einmaliges Ereignis       mehrfach vorgekommen, insgesamt  mal.

**Bitte beschreiben Sie den Vorgang und mögliche Gründe näher (z.B. ähnliche Kennzeichnung):**

---



---



---

- Auftreten eines AE/SAE/AESI durch versehentliche Exposition
- KEIN Auftreten eines AE/SAE/AESI

**Diagnose:**

---

**Intensität:**     leicht       mittel       schwer

War das UE schwerwiegend?

- nein
- ja, weil →
 

<input type="checkbox"/> Todesfolge	<input type="checkbox"/> bleibende Behinderung	<input type="checkbox"/> Medikamentenabhängigkeit
<input type="checkbox"/> lebensbedrohlich	<input type="checkbox"/> bösartiger Tumor	<input type="checkbox"/> notfallmäßige med. Intervention
<input type="checkbox"/> Krankenhausaufenthalt (akutstationär)		<input type="checkbox"/> med. bedeutende Überdosierung

**Ausgang des UE** →     wiederhergestellt    Datum Ende des UE

- noch nicht wiederhergestellt, Verlauf:
- bleibende Schäden \_\_\_\_\_
- unbekannt

# BiKeR: Dokumentation der Therapie der JIA, 22.02.2017

Klinik/Praxis-Stempel

Patientencode:

Geburtsdatum:

## Relevante Laborergebnisse:

Untersuchung

Datum

Ergebnis

1.

2.

Sollten im Verlauf der Behandlung mit dem Biologikum unerwünschte Arzneimittelwirkungen auftreten, gleich welcher Art und Ursache, so müssen diese in jedem Fall auf dem separaten Formblatt „Bericht zur Erfassung unerwünschter Arzneimittelwirkungen“ dokumentiert werden und dem Hersteller (Abteilung Arzneimittelsicherheit) mitgeteilt werden. Bei schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen, insbesondere bei lebensbedrohlichen, bei Krankenhauseinweisungen oder Verlängerungen eines Krankenhausaufenthaltes oder bei Tod des Patienten, erfolgt unverzüglich eine Benachrichtigung per Fax oder durch telefonische Vorabinformation innerhalb von 24 Stunden an den wissenschaftlichen Leiter dieses Projektes Herr Prof. Dr. med. Gerd Horneff (Telefon: 02241/249201 / Fax: 02241/249203 )

Datum

Name des Arztes

Unterschrift des Arztes